

Im Goms/Aletsch Arena zu Gast: Donna Leon

## «Kidnapped by a Postcard»

Unser Nachbardorf

## Musikdorf Ernen – eine internationale Marke



Ernen, das wunderschöne kleine Walliser Bergdorf verwandelt sich im Sommer jeweils ins «Musikdorf» und geniesst mit seinen vielfältigen Programmen weltweit einen Kultstatus. Auch das Programm 2013 überrascht mit fantastischen Delikatessen – musikalisch wie literarisch!

Das «Musikdorf» geht auf eine Idee des ungarischen Meisterpianisten György Sebök im Jahr 1974 zurück. 1998 übernahm Francesco Walter als Intendant die Verantwortung für den «Musiksommer» und entwickelte das Programm stetig weiter. Und das erwartet Sie am Festival vom 6. Juli bis 23. August 2013

### • Musik

«Faszination Kammermusik»:

6. – 7. Juli, sechs Konzerte in 24 Stunden!

«Klavier»: 13. – 19. Juli,

jeden Abend – Film, Klavierrezitale, Referate

«Barock»: 21. Juli – 2. August;

fünf Barock- und ein Jazzkonzert

«Kammermusik plus»: 4. – 17. August:

Kammer-, Orchester und Jazzkonzerte

«Meisterkurs Orgel»: 23. August mit Abschlusskonzert

### • Literatur

«Biografie-Werkstatt»:

13. – 20. Juli mit Prof. Dr. Brigitte Boothe

«Schreibseminare mit Donna Leon und

Judith Flanders»: Seminar 1 vom 20. – 26. Juli •

Seminar 2 vom 27. Juli – 2. August

### • Infos und Kontakt

Das ausführliche Programm mit allen Details finden Sie im Internet unter [www.musikdorf.ch](http://www.musikdorf.ch).

Musikdorf Ernen | CH-3995 Ernen

Tel. +41 27 971 10 00 | [mail@musikdorf.ch](mailto:mail@musikdorf.ch)

Erster regionaler Naturpark im Wallis

## Landschaftspark Binntal



Foto B. Wolf / Saflischtal

Hier finden Sie die ganze Pracht alpiner Naturvielfalt. Vom 15. Juni bis 20. Oktober 2013 wird der Landschaftspark mit dem **Bus alpin** erschlossen, er fährt bis zur Alp Brunnebiel. Das ausgedehnte Flachmoor «Oxefeld» kann man von da an in zwei Stunden erwandern. Bis zum Albrunpass und zum benachbarten italienischen Naturpark «Veglia Devero» ist es nur noch ein Katzensprung. Ein attraktives Zusatzangebot mit dem Bus alpin bietet das **Park Z'Vieri**. Nach einer herrlichen Wanderung kann man sich bei einem Gastwirt freier Wahl mit regionalen Spezialitäten stärken. **Reservation Bus alpin: +41 27 927 76 30**

Der **Breithornbus** bringt Gäste jeweils am Donnerstag vom 4. Juli bis 12. September 2013 von Binn-Ernen-Grenziols zur Alpe Furggen. Hier erwartet Sie ein feines **Älplerapéro** mit Ziger (ein frischer Molkekäse), aromatischem Bergkäse und frischer Milch. Nach einer kurzen Wanderung erreichen Sie den Gipfel des Breithorns auf 2593 m ü.M. mit seinem traumhaften Panorama.

Erstmals fährt ein **Wanderbus** die gleiche Strecke jeweils an Sonntagen vom 7. Juli bis 15. September 2013. Lohnende Ziele wie der Saflischpass oder der wunderschöne Blausee sind mit dem Wanderbus leicht zu erreichen.

Für Mitglieder der **Raiffeisen Bank** gibt es dieses Jahr die Schweizer Pärke zum halben Preis. Auch der Landschaftspark Binntal ist mit vielen attraktiven Angeboten dabei! Unter: [memberplus.raiffeisen.ch](http://memberplus.raiffeisen.ch) (Pärke) finden Sie mehr Infos.

**Reservation Breithorn- und Wanderbus:**  
Tel. +41 27 971 17 42 oder +41 27 927 11 20  
[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)

Sie ist eine der ganz Grossen der internationalen Krimliteratur. Die Autorin der Romane um Commissario Guido Brunetti hat auch eine enge Beziehung zur Schweiz, namentlich zum renommierten Zürcher Diogenes-Verlag ([diogenes.ch](http://diogenes.ch)), aber nicht zuletzt auch zum Goms.

Wir hatten Gelegenheit, mit einer faszinierenden Frau zu sprechen und manches aus ihrem Leben und über ihre Arbeit zu erfahren.



jak. Donna Leons Krimis klettern regelmässig an die Spitze der Bestsellerlisten, auch im deutschsprachigen Raum, ein Superstar. Doch an den Musiktagen in unserem Nachbardorf Ernen, wo sie während des Sommerfestivals schon fast traditionell ein Schreibseminar gibt, treffen wir im Herbst 2012 auf eine unkomplizierte, einnehmende, hilfsbereite und sportliche Frau ohne jegliche Star-Allüren. Sie hört aufmerksam zu und geht in ihren Antworten – immer begleitet von einem lebhaften Feuer in den Augen – auf den Gesprächspartner ein.

« Ich glaube, die Menschheit hat ein wirkliches Problem. Und das ist die rasante Zerstörung der Welt, in der wir leben. Die Welt ist ein Saustall, und ich bin nicht überzeugt, dass wir daran etwas ändern.»

**Donna Leon und der Tourismus** – sie arbeitete in Rom, seit über dreissig Jahren lebt sie in Venedig. Beides Touristenmetropolen. Wie steht sie also zum heutigen Tourismus? «Für Italien ist es eine der Hauptindustrien, ebenso wichtig wie belastend. Stellen Sie sich vor: Wenn in Venedig eines der riesigen



Kreuzfahrtschiffe andockt, entspricht das energetisch der Ankunft von 70 000 Autos! Solch ein Tourismus hat enorme Schattenseiten. Die historische Seele Venedigs weicht mehr und mehr einem Disneyland-Venedig. Das gefällt mir gar nicht ... und es nervt!»

Kenner der Brunetti-Romane wissen, dass Donna Leon die **Winkel und**

**Wege Venedigs** wohl besser kennt als irgend jemand sonst – sie recherchiert akribisch die Orte der Szenen und Ereignisse. Sprechen wir also von **Commissario Brunetti**. Er ist ein toleranter, besonnener Mensch. In seinem Verhältnis zum eher simplen und cholischen Vice-Questore Patta, seinem Chef, wirkt er fatalistisch. Ist Brunetti ein Romantiker? «Ich weiss es nicht», antwortet Donna Leon, «er ist intelligent». Und wie steht es um Paola Brunetti? Sie ist Anglizistikdozentin, liest Jane Austen ... wie viel Donna Leon steckt in der emanzipierten Gattin des Commissario? «Sie ist, wie Guido Brunetti, reine Fiktion, Ähnlichkeiten mit mir wären also rein zufällig».

Eine weitere tragende Rolle kommt Signorina Elettra zu – Pattas pfiffige Sekretärin und Brunettis grosse Hilfe, wenn es um PC- und Internetrecherchen geht. In diesem Zusammenhang fällt auf, dass heute mehr Frauen als Männer Krimis schreiben. «Das spiegelt doch auch die Realität», kommentiert Donna Leon diesen Eindruck mit einem Schmunzeln, «die Mehrzahl der Opfer von Verbrechen sind doch auch Frauen, wer sollte also sensibilisierter für kriminalistische Zusammenhänge und für Gerechtigkeit sein als Frauen!».

Donna Leon verehrt Jane Austen (Romantik) – auch eine Vielschreiberin wie sie selbst. Doch liest sie auch Kriminalromane? «Aber ja doch! Allerdings ist mein Interesse breit gefächert. Zu meinen Lieblingsautoren gehört Richard Powers – zum Beispiel seine

Betrachtungen über die Grundlagen des Erbguts faszinieren mich. Oder Margaret Atwood, die immer neue gesellschaftliche Themen intelligent und unterhaltend aufgreift.»

Sie arbeiteten als Lehrerin in der Schweiz, und hier im Wallis sind Sie regelmässig zu Gast. Was gefällt Ihnen am besten? Donna Leon lässt die Augen

über die alten und denkmalgeschützten Häuser und die Gipfel dahinter schweifen und sagt: «I like it, because it's not ruined by tourism» (Ich mag es, weil es nicht vom Tourismus geschädigt ist). **Welch tolle Werbung für unsere Region!** Deshalb Anschlussfrage an die Wortkünstlerin und ehemalige Werbetexterin: Wenn Sie einen Slogan für Ferien im Goms/Aletsch Arena schreiben müssten, wie würde der lauten? Sie schaut nochmals kurz in die Runde und sagt: «Kidnapped by a postcard!» (Von einer Postkarte entführt).

Und weil dies unschwer zu beweisen ist, bekommt sie – **siehe Foto auf der Titelseite** – von Heinz Imhasly, LFE-Direktor, eine persönliche Einladung zum schönsten Aussichtspunkt der Schweiz – aufs Eggishorn.

### Eine Weitgereiste

Die Tochter einer irisch stämmigen Mutter und eines spanisch stämmigen Vaters kam 1942 in New Jersey/USA auf die Welt. Nach dem Studium in den USA und in Italien unterrichtet sie Englisch und englische Literatur. Es folgen Engagements als Reiseleiterin in Rom und Werbetexterin in New York und London, danach Anstellungen als Lehrerin in der Schweiz, im Iran, China und in Saudi-Arabien. Später ist sie für die Universität Maryland und auf dem US-Stützpunkt Vincenza tätig. Seit 1981 lebt sie in Venedig.

Der erste Brunetti-Roman (Death a La Fenice; Venezianisches Finale) erschien 1992. Aktuell, 20 Jahre später mit «Reiches Erbe», ist die Serie in deutscher Übersetzung auf 20 Titel angewachsen. Fortsetzung folgt.

Donna Leon erhielt unzählige internationale Auszeichnungen. Sie ist eine Liebhaberin der Oper (was auch ihr Erstlingswerk «Venezianisches Finale» stark beeinflusste) und grosse Verehrerin des deutsch-britischen Barock-Komponisten Georg Friedrich Händel.